



Wöflinswil, 25. Februar 2019

## Infoblatt der Schule Wöflinswil zum Thema Rechtschreibung

In diesem Schreiben möchten wir Sie über die Handhabung der Rechtschreibung an der Schule Wöflinswil informieren.

Bei der Gestaltung des Schreib- und Rechtschreibunterrichts orientieren wir uns an den Vorgaben des Lehrplans, wie auch an Erkenntnissen der aktuellen Forschung.

### Kindergarten

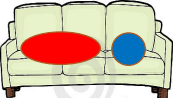
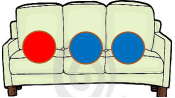
Im Kindergarten werden wichtige Grundfertigkeiten gelernt. Die Kinder klatschen Silben, sprechen Reime, erfinden Geschichten oder hören aus den Wörtern die Laute heraus. Dies und vieles mehr dient dem späteren Schriftspracherwerb.

### Unterstufe

Beim Schreiben von Wörtern verschriftlichen die Kinder die Laute, die sie hören. Das nennt man lautgetreu schreiben, es ist die Grundlage des Rechtschreibunterrichts. Deshalb wird darauf in den ersten beiden Schuljahren besonders grossen Wert gelegt. Erst wenn die Kinder das lautgetreue Schreiben verinnerlicht und den Schreibablauf automatisiert haben, sind sie bereit für die ersten Rechtschreibregeln. Dieser Zeitpunkt ist je nach Kind unterschiedlich.

Wörter, die häufig geschrieben werden wie *sie* oder *die* werden mit den Kindern geübt, auch Buchstabenverbindungen wie *ei*, *eu* oder *sp* sind Teil des Rechtschreibunterrichts. Mitte 2. Klasse wird ein Lese-Rechtschreib-Test des Logopädischen Dienstes durchgeführt und ausgewertet. So wird erkannt, ob ein Kind zusätzliche Unterstützung beim Erwerb des lautgetreuen Schreibens oder Lesens braucht.

In der 3. Klasse bekommt die Rechtschreibung mehr Gewicht. Eine der ersten Regeln, die besprochen wird, ist die Regel zur Verdopplung der Konsonanten. In Absprache mit dem Logopädischen Dienst illustrieren wir diese Regel mit einem Sofa.

	Auf dem Sofa hat es nur drei Plätze. Tönt ein <b>Vokal</b> lange, hat nachher nur noch ein <b>Konsonant</b> Platz. Beispiele: <b>Mut</b> , <b>Löwe</b> ...
	Tönt ein Vokal aber kurz, haben zwei oder mehr Konsonanten auf dem Sofa Platz. Beispiele: Zimmer, <b>Jacke</b> , <b>Katze</b> , <b>Wolke</b>

### Mittelstufe

Beim Rechtschreibunterricht ist es wichtig, von Regeln auszugehen und nicht von den Ausnahmen. Ausnahmen werden als Lernwörter behandelt. So sind grundsätzlich alle Wörter mit einem Dehnungs-h Lernwörter, da es keine verlässliche Regel dazu gibt. Diese Wörter oder auch Wörter, die in den Texten immer wieder falsch geschrieben wurden, werden in das Lernprogramm Lernwolke eingegeben und von jedem Kind individuell geübt.

Die Rechtschreibregeln der Unterstufe werden wieder aufgegriffen und erweitert. Im Verlaufe der Mittelstufe werden die Regeln zur Verdopplung oder die ie-Regel mehrmals behandelt. Dieses didaktische Prinzip dient dazu, auf bestehendes Wissen aufzubauen, es zu wiederholen und somit zu festigen.

Das Thema Rechtschreibung und wie es am besten gelernt und gelehrt werden soll, ist ein vielbesprochenes Thema. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Rechtschreibung im Lehrplan nur einen kleinen Teil des Deutschunterrichts ausmacht. Wir sind der Meinung, dass (Recht-)Schreiben vor allem durch Schreiben unterschiedlicher Texte gelernt wird. Bei der Korrektur solcher Texte orientieren wir uns an den bereits behandelten Rechtschreibregeln, aber auch daran, was das einzelne Kind zum aktuellen Zeitpunkt bereits aufnehmen und verarbeiten kann.

Bei Fragen oder Unklarheiten schätzen wir es, wenn Sie sich direkt an die Klassenlehrerin oder an den Klassenlehrer Ihres Kindes wenden.